

## Fünfte Deutsche Kriegsanleihe.

Die Reichs-Schuldverschreibung über die Kriegsanleihe ist ein Ehren-Diplom, auf das jeder Zeichner stolz sein kann, denn er hat das Seine zum Siege Deutschlands beigetragen.

Wir offerieren bis auf Weiteres:

**5%ige Reichs-Schuldverschreibungen**

zum Preise von **\$172.50 für 1000 Mark**

**4 1/2%ige Reichs-Schatzanweisungen**

zum Preise von **\$170.00 für 1000 Mark**

Ausführungen werden bereitwillig erteilt.

**Transatlantic Trust Company,**  
67 WILLIAM STREET, NEW YORK

Vertreter in Baltimore, Md.,

**Kummer & Becker,**  
Bankiers.

Parteien, die Auskunft über die Transatlantic Trust Company zu erhalten wünschen, wird es anbegehrt, sich an irgend einen der Kaiserlich Deutschen Consulate zu wenden.

## Spezial-Waggons für Gäste nach der Bay Shore Park-Entwicklung.

**Samstag, 2 Nachm.  
Sonntag,  
1.30 und 2 Nachm.**

Planen Sie einen Ausflug nach dem Bay Shore Park und lassen Sie die Spezial-Waggons, die jetzt so schnell auf dem Wasser fahren, für Sie reservieren. Sie werden den Grund aus eigener Anschauung kennen lernen.

Wenn Sie einen Ausflug nach dem Bay Shore Park machen, lassen Sie die Spezial-Waggons, die jetzt so schnell auf dem Wasser fahren, für Sie reservieren. Sie werden den Grund aus eigener Anschauung kennen lernen.

## Bay Shore Park Development Company,

1102 Murray Bldg.  
Telephon: St. Paul 202.

**\$1.50** Handwagen für große, alten

## York Fair in York, Pa. Donnerstag, 5. Oktober.

Der große Tag beginnt um 7.30 Uhr. Einmal um das Gelände herum führt ein 10 Meilen langer Lauf. Die York Fair ist ein Ereignis, das nicht verpasst werden darf.

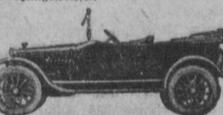


## Sachsen-zylindrige Touren und Stadler.

**\$815 N. D. B. Detroit.**

## Vier-zylindrige Roadster

**\$395 N. D. B. Detroit.**



## Mar-Del Mobile Co.

Charles-Str. und W. Mohr-Str. Baltimore, Md.

## Florida-Touristen

## Baltimore

## Jacksonville

(Legen in Savannah an.)

Merchants & Miners Trans. Co.

## Die Wissenschaft der Funktion

an den Schulen ist notwendig, um die Schüler auf die Anforderungen der Zukunft vorzubereiten.

## Schulmöbel u. Laden-Einrichtungen

Wasser- und Gas-Einrichtungen für Schulen und Geschäfte.

## Ruse & Co.,

808 Low-Str. nahe Front-Str.

## Gesichert.

## Erfolg neuer deutscher Kriegsanleihe.

Zeichnungen größer als bei der vorigen.

Die Subscriptionen hatten schon vor einigen Tagen die Höhe von neun Billionen Mark erreicht.

Große Zeichnungen überwiegen diesmal. — Deutschland rüstet für den Handel nach dem Kriege.

Verlin, 2. Oktober, via London, 3. Oktober. — Unoffizielle Schätzungen bezüglich des voraussichtlichen Betrag der neuen (fünften) deutschen Kriegsanleihe deuten an, daß dieselbe den der vorhergehenden Anleihe aller Wahrscheinlichkeit nach überlegen wird.

Ein Bankier, der sich bei den früheren Anleihen als gut unterrichtet erwies, erklärte, daß der gegenwärtige Betrag der Zeichnungen bedeutend höher sei als der während der korrespondierenden Periode der früheren Anleihe.

Eine Untersuchung der Reichsbank ergab, daß die Subscriptionen schon vor einigen Tagen die Höhe von 9,000,000,000 Mark erreicht hatten. Die Zeichnungen werden am 5. Oktober geschlossen.

Wenn auch eine Abnahme der kleineren Zeichnungen zu vermerken ist, so wird dies doch den Bericht des korrespondierenden Berichtes der früheren Anleihe.

Einige Unterjochung der Reichsbank ergab, daß die Subscriptionen schon vor einigen Tagen die Höhe von 9,000,000,000 Mark erreicht hatten.

Wenn auch eine Abnahme der kleineren Zeichnungen zu vermerken ist, so wird dies doch den Bericht des korrespondierenden Berichtes der früheren Anleihe.

Einige Unterjochung der Reichsbank ergab, daß die Subscriptionen schon vor einigen Tagen die Höhe von 9,000,000,000 Mark erreicht hatten.

Wenn auch eine Abnahme der kleineren Zeichnungen zu vermerken ist, so wird dies doch den Bericht des korrespondierenden Berichtes der früheren Anleihe.

Einige Unterjochung der Reichsbank ergab, daß die Subscriptionen schon vor einigen Tagen die Höhe von 9,000,000,000 Mark erreicht hatten.

Wenn auch eine Abnahme der kleineren Zeichnungen zu vermerken ist, so wird dies doch den Bericht des korrespondierenden Berichtes der früheren Anleihe.

Einige Unterjochung der Reichsbank ergab, daß die Subscriptionen schon vor einigen Tagen die Höhe von 9,000,000,000 Mark erreicht hatten.

Wenn auch eine Abnahme der kleineren Zeichnungen zu vermerken ist, so wird dies doch den Bericht des korrespondierenden Berichtes der früheren Anleihe.

Einige Unterjochung der Reichsbank ergab, daß die Subscriptionen schon vor einigen Tagen die Höhe von 9,000,000,000 Mark erreicht hatten.

Wenn auch eine Abnahme der kleineren Zeichnungen zu vermerken ist, so wird dies doch den Bericht des korrespondierenden Berichtes der früheren Anleihe.

Einige Unterjochung der Reichsbank ergab, daß die Subscriptionen schon vor einigen Tagen die Höhe von 9,000,000,000 Mark erreicht hatten.

Wenn auch eine Abnahme der kleineren Zeichnungen zu vermerken ist, so wird dies doch den Bericht des korrespondierenden Berichtes der früheren Anleihe.

Einige Unterjochung der Reichsbank ergab, daß die Subscriptionen schon vor einigen Tagen die Höhe von 9,000,000,000 Mark erreicht hatten.

Wenn auch eine Abnahme der kleineren Zeichnungen zu vermerken ist, so wird dies doch den Bericht des korrespondierenden Berichtes der früheren Anleihe.

Einige Unterjochung der Reichsbank ergab, daß die Subscriptionen schon vor einigen Tagen die Höhe von 9,000,000,000 Mark erreicht hatten.

Wenn auch eine Abnahme der kleineren Zeichnungen zu vermerken ist, so wird dies doch den Bericht des korrespondierenden Berichtes der früheren Anleihe.

Einige Unterjochung der Reichsbank ergab, daß die Subscriptionen schon vor einigen Tagen die Höhe von 9,000,000,000 Mark erreicht hatten.

Wenn auch eine Abnahme der kleineren Zeichnungen zu vermerken ist, so wird dies doch den Bericht des korrespondierenden Berichtes der früheren Anleihe.

Einige Unterjochung der Reichsbank ergab, daß die Subscriptionen schon vor einigen Tagen die Höhe von 9,000,000,000 Mark erreicht hatten.

Wenn auch eine Abnahme der kleineren Zeichnungen zu vermerken ist, so wird dies doch den Bericht des korrespondierenden Berichtes der früheren Anleihe.

Einige Unterjochung der Reichsbank ergab, daß die Subscriptionen schon vor einigen Tagen die Höhe von 9,000,000,000 Mark erreicht hatten.

## Der Rückzug abgeschnitten.

## Rumänen-Truppen in Bulgarien.

Brücken über die Drava zerstört.

Die Russen opfern fruchtlos ihre Leute.

Ihre Sturmangriffe blutig abgeschlagen.

Kein Nachlassen in dem heißen Sommer-Kingen.

Bericht des deutschen Generalkommandos.

Verlin, via London, 3. Oktober. — Österreichische und deutsche Monitors haben die Donau-Pontonbrücken hinter den rumänischen Truppen, welche den Fluss kreuzten und in Bulgarien einfielen, zerstört.

In Siebenbürgen, in der Gegend nördlich von Fogaras, haben sich die österreichischen Truppen vor numerisch weit überlegenen rumänischen Truppenmassen zurückgezogen.

Die Russen haben auf der Ost-Front kolossale Anstrengungen gemacht, die jedoch fruchtlos blieben. Wieder und wieder waren die Russen gewaltige Menschenmassen gegen die deutschen Linien, um jedoch stets blutig abgeschlagen zu werden.

Auf der Sommer-Front ist noch kein Nachlassen in dem blutigen Kingen zu vermerken. Die Deutschen haben in mächtigen Gegenstößen nahe Tjepwal und Conrelette an Boden gewonnen.

Diese Kunde bringt der amtliche Bericht, der heute Nachmittag von der deutschen obersten Heeresleitung ausgegeben wurde und dessen vollständiger Wortlaut folgt:

**Balkan-Kriegsschauplatz.**

„Siebenbürgische Front — In der Gegend von Bekotten und Baranil, nördlich von Fogaras, kamen vordringende deutsche und österreichisch-ungarische Truppen in Kontakt mit überlegenen rumänischen Truppenmassen, vor deren Angriffen sie sich zurückzogen. An der Grenze westlich vom Nothenturm-Pass verdrängten die Rumänen, durch unsere Patente durchgedrungen, kleinere Gefechte sind im Gange. In den Hateg-Bergen wurden feindliche Vorstöße zurückgewiesen.“

Front des Feldmarschalls von Mackensen — Hinter den rumänischen Truppen, welche südlich von Bukarest die Donau überschritten, haben österreichisch-ungarische Monitors die Ponton-Brücken zerstört, welche über den Fluss geschlagen worden waren.

Wiederholte feindliche Vorstöße, die gestern auf einer breiten Front von der allgemeinen Linie von Toprai-Sari-Tuzla aus unternommen wurden, brachen an dem Widerstande der tapferen bulgarischen und türkischen Truppen. Wir machten mehr als 100 Gefangene.

Macedonische Front — Der Vorstoß gegen die Briten, welche die Strama nördlich und westlich vom See Zabins kreuzten, macht Fortschritte.

Deutscher Kriegsschauplatz.

Armeegruppe des Prinzen Leopold von Bayern — Von der Armeegruppe des Generals von Linington wird berichtet, daß der erwartete allgemeine russische Vorstoß gegen die Truppen westlich von Lutsk unter dem Commando des Generalleutnants Schmidt von Anobelsdorf, die Armeen unter General von der Marwitz und unter General von Terstaniß, gestern Morgen nach außerordentlich intensiven Artillerie-Vorbereitungen keinen Anfang genommen hat.

Von 9 Uhr Morgens an wurden russische Truppen in großer Stärke gegen unsere Linien gefandt, ganz ohne Rücksicht auf die furchtbaren Verluste. Mehrere russische Corps schritten zwölf Mal zum Sturm und zwei Gardecorps gar sieben Mal. Das vierte russische Armeecorps, welches schließlich so entscheidend bei Kuriniza geschlagen wurde, ist offenbar von der feindlichen Linie verschwunden.

Alle die feindlichen Vorstöße brachen zusammen und trugen den Russen ganz außerordentlich schwere Verluste ein. Wo es einzelnen feindlichen Detachements gelang, in gewisse völlig zerstörte Schützengräben einzudringen, wie zum Beispiel in der Gegend nördlich von Zaturca, da wurden sie sofort wieder durch Gegenangriffe hinausgedrückt.

Russische Artillerie richtete wiederholt ihr Feuer auf ihre eigenen Schützengräben und zwang die Truppen vorzudringen oder versuchte, die fliehenden Truppen umzudrehen und nochmals einen Vorstoß zu wagen. Es wird berichtet, daß feindliche Abteilungen, welche temporär in unsere Schützengräben eindrangen, die von uns zurückgelassenen Bewundern tödteten. Unsere Verluste waren verhältnismäßig gering.

Der Erfolg unseres Gegenangriffs nördlich von Grabarka (in Galizien, nördlich von Lemberg), ist weiter ausgedehnt worden. Die Zahl der bisher heringebrachten Gefangenen ist auf 41 Offiziere und 2587 Mann gestiegen. Die Beute beläuft sich auf 13 Maschinengewehre.

Armeegruppe des Erzherzogs Karl Franz Joseph — Die Russen setzten ihre Vorstöße auf dem östlichen Ufer des Hlota Lupa (auf der Front südlich von Lemberg) fort und drangen bis zur Lsonia-Höhe, südlich von Wegezom, vor. Sie wurden jedoch durch deutsche, österreichisch-ungarische und türkische Truppen wieder zurückgedrückt.

Nördlich vom Dnieper war ein kurzer Vorstoß eines deutschen Detachements von Erfolg gekrönt.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Armeegruppe des Großherzogs Albrecht von Württemberg — In der Nähe von Lombardzude (Belgien), nahe der Küste, haben unsere Marine-Soldaten als das Resultat eines erfolgreichen Patrouillen-Unternehmens 22 französische Gefangene heringebracht.

Armeegruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern — Die Schlacht nördlich der Somme dauert unter fortwährendem mächtigen Artillerie-Feuer weiter fort.

Änhere Streitkräfte haben in der Gegend nördlich von Tjepwal und nordwestlich von Conrelette den Briten einige Schützengräben-Teile entrissen, in welchen sich dieselben festgesetzt hatten; wir erbeuteten mehrere Maschinengewehre.

Das Kingen war besonders heiß in der Gegend zwischen Le Sars und der Straße von Ligny-Thilloz nach Hiers. Hier erkaufte sich die Briten mit den schwersten Opfern einen kleinen Terraingewinn auf beiden Seiten der Concourt-Abzweigung.

## Neue Offensive

## Von den Deutschen begonnen.

In der Gegend südlich von Dünaburg.

Petersburg meldet, daß deutsche Vorstöße nahe Novo Alexandrovsk abgeschlagen wurden. — In Galizien wird heftig weitergekämpft. — Die Entwicklungen angeblich den Russen günstig. — Wenig Neues auf der Westfront.

Petersburg, 3. Oktober (via London). — Deutsche Truppen sind südlich von Dünaburg zur Offensive übergegangen und haben die Russen bei Novo Alexandrovsk angegriffen. So giebt das Kriegsamt heute bekannt. Sie wurden von einem intensiven Sperrfeuer beunruhigt und in ihre Stellungen zurückgeworfen.

In der Gegend westlich von Lutsk bei Zaturca haben die Russen Vortheile errungen. Die Kämpfe waren hartnäckig.

Im Hlota Lupa-Distrikt und in anderen Abschnitten der Front in Galizien sehen sich Kämpfe verwechelter Natur fort. Keine Seite hat bis jetzt nennenswerthe Vortheile erzielt. In einem Abschnitt nahmen die Russen mehr als 1000 Gefangene.

Im Ganzen wurden in der Gegend von Geniwka seit Freitag, laut Berichten, mehr als 5000 Gefangene gemacht.

Der Text des Berichtes folgt hiermit:

Westliche Front. — In der Gegend südlich von Novo Alexandrovsk machten die Deutschen gegen 6 Uhr Abends in dichten Massen, nach gebührender Artillerie-Vorbereitung, einen Versuch, über ihre Trichterhaube hinaus zu schießen. Sie wurden durch unser Feuer zurückgedrückt.

Am Seret-Beschof der Front unsere Stellungen im Krainio-Stachin-Abchnitt und ging eine Stunde nach Mitternacht zum Angriff vor, der durch unser Feuer vereitelt wurde.

In der Nachbarschaft von Zaturca, Pola Savoska und Zeblov finden schwere Kämpfe statt. An einigen Stellen eroberten unsere Truppen Teile feindlicher Schützengräben. Der Feind leistet hartnäckigen Widerstand.

Am Geniwka-Flusse und in der Höhegend am rechten Ufer der Hlota Lupa besteht eine schwere Schlacht fort. Der Feind unternahm, nachdem er zahlreiche Referenzen zum Geniwka-Flusse herangebracht hatte, einen Gegenangriff, welcher durch Feuer vereitelt wurde. Hierbei erlitt der Feind schwere Verluste. Noch tobt ein heftiger Kampf. In dieser Gegend machten wir gestern mehr als 1000 Gefangene.

Im Verlaufe der drei Schlachten vom Samstag, Sonntag und Montag fielen mehr als 5000 Gefangene in unsere Hände, darunter 8 deutsche Offiziere und 600 deutsche Mannschaften.

Kaufmännische Front. — Es ist nichts zu berichten. Das französische Abendbulletin.

Paris, 3. Oktober, (via London). — Das heute Abend vom französischen Kriegsministerium ausgegebene offizielle Bulletin sagt Folgendes:

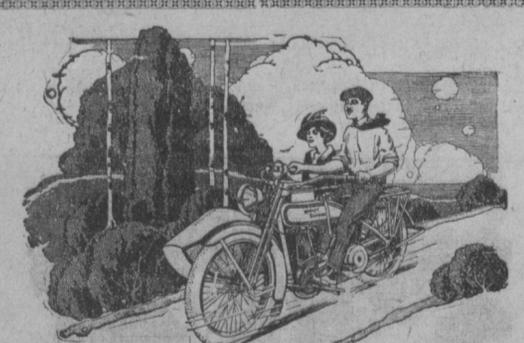
„An der Sommer-Front hat uns ein Angriff lokaler Natur auf beiden Seiten der Peronne-Vaonne-Landstraße in den Besitz eines wichtigen Grabens nördlich von Mancourt gesetzt. Wir haben drei Offiziere und 120 Mann gefangen genommen.“

Südlich von dem Flusse gab es ziemlich lebhaften Artillerie-Kämpfe; auch die Schützengräben-Männer feuerten heftig. Auf dem Rest der Front hat sich nichts von Bedeutung ereignet.“

Der französische Nachmittagsbericht.

Paris, 3. Oktober. — An der Sommer-Front nördlich von Mancourt haben, wie der heutige amtliche Bericht meldet, heftige Kämpfe stattgefunden.

In diesem Raum unternahm die Deutschen vom St. Pierre Waast-Walde her Vorstöße, die jedoch von den Franzosen durch Sperrfeuer und



## Befriedigt die Wanderlust.

Wenn es Sie padt, dann padt's Sie ordentlich — jenes Schen nach anderen Orten — das ist Wanderlust. Es gibt eine Art und Weise wie Sie diese Sehnsucht stillen können. Fahren Sie auf einem

## Harley-Davidson

dem härteren, schweißtauen, grünen Gefellen, der Weltweitbestseller ist, „unmögliche“ Fahrt ermitteln was die schönsten und besten Pferde sind. Dann können Sie überall hingehen — zu jeder Zeit.

## Heinz Motor Co.,

611 West-North-Avenue.  
Verlangen Sie eine Vorführung des neuen Harley-Davidson Sie werden die wunderbaren Möglichkeiten des Motorradfahrens einsehen — und alles zu überaus niedrigen Kosten.



St. Paul 4366. 413 St.-Jacquette-Str.

## National Exchange Bank

Hopkins-Place und German-Strasse.  
Kapital ..... \$1,000,000  
Uberschuß und Profite ..... 850,000

Ihre Konto wird gewürdigt werden. Sicherheitskästen zu vermieten.

Charles Spittman, Präsident.  
Robert Kuhn, Vizepräsident.  
George W. Schaefer, Kassier.  
George W. Schaefer, Kassier.  
George W. Schaefer, Kassier.  
George W. Schaefer, Kassier.

## Deutsche Sparkbank von Baltimore.

Alleinige und Guthab-Strasse.  
Offen täglich von 9 bis 3 Uhr.  
Amerikanische Werts von 6 bis 8 Uhr.  
Die Gelder werden hier in hohen Zinsen und Kapitalgewinn und ausgedehnten Sparbüchern angelegt.

Charles Spittman, Präsident.  
Robert Kuhn, Vizepräsident.  
George W. Schaefer, Kassier.  
George W. Schaefer, Kassier.  
George W. Schaefer, Kassier.  
George W. Schaefer, Kassier.

## Kummer & Becker,

Deutsches Bank- und Wechselgeschäft.  
26 South-Strasse.  
National Bank of Commerce-Gebäude

Ein- und Verkauf von Aktien und Obligationen. Wechsel und Creditbriefe auf alle kontinentalen Städte Europas. Nur und Bestat fremder Wechsel, sowie Auszahlung von Wechseln. Schließzeiten von und nach Deutschland.

## Deutscher Arzt.

Prof. Dr. John G. Semmeter  
hat seine Praxis wieder aufgenommen.  
Consultation-Stunden:  
9 bis 12 Uhr.  
Cathode Building,  
(Ecke Charles- und Head-Strasse.)  
(E. 2111, 1911, 1023)

## Jahrelange Erfahrung

## Männer-Aleidern

multifaciet und zur Produktion der absolut besten Resultate.  
Anzahl von \$13.50 an.  
Baltimore's einziges Schneider,  
J. H. Reiche & Sohn,  
613 West-Baltimore-Strasse,  
nördl. West-Strasse.  
(E. 2111, 1911, 1023)

## Schmacher & Krupor-Rosen

Foreman,  
und die Wälder, die Sie zum Pad- und Fernreisen brauchen, ohne hässliche Wälder. Will dem „Schlechten“ Kaufmann-Regulator. Und ist in jeder Beziehung ein Gemacht.

Schmacher & Foreman, Optiker,  
36 West-Regina-Strasse.  
(E. 2111, 1911, 1023)

Alle Pfandbriefe werden im Trade aufbewahrt.  
E. 2111, 1911, 1023.  
„Consolidated Loan Company“  
Nr. 1, West-Strasse.  
E. 2111, 1911, 1023.  
Nr. 67, West-Baltimore-Strasse.  
Spezial-Abteilung für große Pfandbriefe.  
E. 2111, 1911, 1023.

Metall-Beden.  
Größtes Lager. Fremder Wechsel.  
E. 2111, 1911, 1023.  
Nr. 29, East-Baltimore-Strasse.  
Telephon: St. Paul 3997.  
(E. 2111, 1911, 1023)